

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 162

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Seidenzwirner. — Saatenstand in Preussen um die Mitte des Monats April 1902. — Minenspekulation. — Amerikanische Rohseisen. — Weinproduktion Ungarns. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Alois Charpié, Pfarrer, in Bévillard (Berner Jura), verlangt gerichtliche Amortisation der Talons zu den 7 auf den Inhaber lautenden Aktien der Banque Foncière du Jura, Aktiengesellschaft, in Basel, Serie A, Nr. 2001, 2002, 2003, 2005, 2007, 3119 und 3120.

Gemäss Art. 851 u. ff. des schweizerischen Obligationenrechts werden hiemit die allfälligen Inhaber dieser Talons aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, von heute an gerechnet, also bis spätestens 10. April 1905, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 30⁷)

Basel, den 10. April 1902.

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 21. April. Inhaberin der Firma Frau M. Schädler-Gisinger in Wädenswil ist Frau Martha Schädler geb. Gisinger, von Nenzing (Vorarlberg), in Wädenswil. Betrieb der Wirtschaft zum «Pilgerhof». An der äusseren Seestrasse.

21. April. Die Gesellschafter der Firma Weber & Keller in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 235 vom 29. Juni 1901, pag. 938) führen künftighin die Firma-Unterschrift kollektiv.

21. April. Die Firma J. H. Pestalozzi & Co in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 283 vom 13. November 1897, pag. 1160). Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Jakob Heinrich Pestalozzi, und Kommanditistin: Frau Ida Pestalozzi geb. Treichler, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

22. April. Die Firma Ferd. Elias & Cie in Zürich IV (S. H. A. B. vom 15. Juli 1901, pag. 1017). Gesellschafter: Ferdinand Elias und Lewin Joseph Elias, ist infolge Verlegung des Geschäftes nach St. Ludwig i. E. hienorts erloschen.

22. April. Unter der Firma Fabrique des Parfums Parisiens, A.-G. hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 2. April 1902 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe hat zum Zwecke: a) Die Fabrikation und den Vertrieb von Pariser Parfums und pharmaceutischen Produkten, speciell des Parfums «Essence extra concentrée Nr. 360», Besitzer: Augustin Drumez, Paris; b) Die Nachsuchung von Patenten für eigene neue Verfahren und den Ankauf und die Verwertung von bereits bestehenden Patenten für Parfümerien-Herstellung. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 50,000 (Franken fünfzigtausend) und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, welche voll liberriert sind. Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind: Das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern, und die «Neue Zürcher Zeitung» in Zürich, und ihre Organe: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 4—3 (gegenwärtig 1) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und es führt dessen einziges Mitglied, Abraham Wilhelm Schwarz, von Barmen (Preussen), in Zürich IV, die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Konradstrasse 32, Zürich III.

22. April. Aenderung von Amteswegen, infolge Aenderung in der Häuser-Numerierung:
Die Firma Th. Beyer in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 261 vom 14. Dezember 1893, pag. 1061) hat ihr Geschäftslokal: Hottingerstrasse 30. Der Inhaber ist Bürger von Zürich.

22. April. Die Firma Jacques Heer in Zürich (S. H. A. B. Nr. 224 vom 19. Oktober 1892, pag. 902) und damit die Prokura Selina Heer-Stapfer wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

22. April. Die Firma Heim für männliche Hotelangestellte in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 223 vom 21. Juni 1901, pag. 889) und damit die Unterschriften deren Vertreter: Konrad Victor von Meyenburg, Ingr. Eduard Baltischweiler, Rudolf Walther Scheuch, Heinrich Theodor Koller-Scheller und Eduard Frigge werden hiemit infolge Konkurses über diese Genossenschaft von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Thun.

1902. 18. April. Berichtigung. Das neugewählte Verwaltungsratsmitglied der Aktienbrauerei Thun (vormals Gottfr. Feller) in Thun heisst nicht

Hans Lang, sondern Hans Lanz (S. H. A. B. Nr. 157 vom 21. April 1902, pag. 625).

Luzern — Lucerne — Lucerna

1902. 18. April. Die Firma Johann Hinnen in Triengen (S. H. A. B. Nr. 132 vom 24. November 1883, pag. 965) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

18. April. Inhaber der Firma F. Steger in Luzern ist Fritz Steger, von Ettiswil, in Luzern. Hotel Bad. Bürgerstrasse 20.

19. April. Centralschweizerische Teigwarenfabrik, Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 160 vom 1. Mai 1900, pag. 643 und dortige Verweisung). Infolge Rücktrittes des Jakob Mattmann, dessen Unterschriftsberechtigung hiemit erloschen ist, hat der Verwaltungsrat als Direktor gewählt Hans Sutermeister, von Zolingen, in Luzern, der damit als Mitglied und Delegierter des Verwaltungsrates ausscheidet. In der Generalversammlung vom 8. März wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Karl Blankart, von Udligenswil, in Luzern. Die Stelle eines Delegierten in die Geschäftsleitung ist zur Zeit nicht besetzt. Die Geschäftslökeale sind nach Kriens verlegt.

19. April. Frau Nina Bättig geb. Armbruster, von Ohmstal, in Luzern, und Dr. Emil Jordy, von Gondiswil, in Bern, haben unter der Firma N. Bättig & Cie in Luzern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit 15. März 1902 begonnen hat. Frau Nina Bättig ist unbeschränkt haftende Teilhaberin; Dr. Emil Jordy ist Kommanditist mit dem Betrage von Fr. 15,000 (Franken fünfzehntausend). Geschäftsnatur: Chemiserie. Kapellplatz 7.

21. April. Die Genossenschaft unter der Firma Allgemeiner Konsumverein in Luzern mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 158 vom 15. Juni 1897, pag. 649 und dortige Verweisung) hat in der Generalversammlung vom 10. November 1900 ihre Statuten revidiert und dabei folgende, die publizierten Thatsachen betreffenden Aenderungen vorgenommen. Die Firma lautet fortan Allgemeiner Konsumverein in Luzern. Der Zweck ist nunmehr die Verbesserung der ökonomischen Lage und Förderung der sozialen Wohlfahrt der Mitglieder, welche zu erreichen gesucht wird durch gemeinsamen Einkauf, Bearbeitung oder eigene Produktion der für die Mitglieder zum Lebensunterhalt erforderlichen Bedarfsgegenstände in möglichst guter Qualität und Abgabe derselben gegen mässige Vergütung; ferner durch Unterstützung gemeinnütziger Werke, die geeignet sind, das physische und moralische Wohl der Mitglieder und Angestellten des Vereins zu heben und zu fördern. Als weiterer Erlösungsgrund der Mitgliedschaft ist eingeführt die Einstellung der Benützung der Genossenschaftsanstalten. Austritt infolge Wegzuges berechtigt zum Wiedereintritt ohne nochmalige Entrichtung des Eintrittsgeldes. Die Erwerbung der Mitgliedschaft eines Verstorbenen wird auf denjenigen nächsten Anverwandten beschränkt, der während der letzten 6 Monate im Haushalte der Verstorbenen gelebt hat. Die Bestimmungen über Betriebskapital, Reservefonds und Gewinnverteilung sind wie folgt ersetzt. Als Mittel zum Betrieb der Genossenschaftsanstalten dienen: 1) das Genossenschaftsvermögen (Reservefonds), gebildet aus den Eintrittsgeldern, den statutarischen Zuteilungen, aus den verfallenen oder verjährten Rückvergütungen und Mitglieder Guthaben, aus allfälligen Geschenken und Legaten; 2) die Anleihen, die gegen Ausgabe von Obligationen, Hypotheken oder auf andere Weise aufgenommen werden und 3) eventuell Mitglieder Guthaben (Sparkassagelder). Der Reingewinn, nach Abzug der Verwaltungskosten, Abschreibungen, Einlagen in den Amortisationsfonds und allfällige Separatfonds, Vergabungen zu wohlthätigen Zwecken bis auf $\frac{1}{2}$ % des Nettoüberschusses, wird verteilt: 5 % in den Reservefonds ohne limitierte Höhe, 5 % den Angestellten der Genossenschaft, 90 % den Mitgliedern als Rückvergütung nach Massgabe des Totalbetrages ihres Jahreseinkaufes oder als verzinsliches Guthaben. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt 3 Jahre, wobei jedes Jahr 5 Mitglieder in Austritt kommen. In der Generalversammlung vom 9. Februar 1902 hat der Geschäftskreis durch Ergänzung von § 2 der Statuten die Einschränkung erfahren, dass, weil die Genossenschaft keine Erwerbsgesellschaft, der Verkauf von Waren an Nichtmitglieder strengstens ausgeschlossen ist. — Aus dem Vorstände sind ausgetreten Eduard Eckert, Leonz Bucher, Albert Scherer, David Widmer, Melchior Bucher, Gottlieb Wyss und Carl Griot; dafür sind in denselben gewählt worden Robert Illy, von Schenkon, Josef Greter, von Littau, Jakob Baumgartner, von Cham, Albin Drexler, von Hochdorf, Alois Rüttimann, von Sempach und Georg Huber, von Hermetschwil. Greter wohnt in Kriens, Baumgartner in Perlen (Buchenrain), die übrigen wohnen in Luzern.

Berichtigung. — Unteroffiziersverein der Stadt Luzern. Die im S. H. A. B. Nr. 146 vom 15. April 1901, pag. 581, publizierte Eintragung vom 4. April 1902 ist dahin zu berichtigen, dass der Aktuar Josef Leonz Weber statt Widmer heisst.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1902. 21. April. Louis Studer in Deitingen ist als Mitglied des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Mühlegesellschaft in Deitingen (S. H. A. B. Nr. 172, pag. 395 vom 25. Mai 1899, Nr. 51, pag. 207 vom 12. Februar 1900, Nr. 174, pag. 693 vom 14. Mai 1901, Nr. 301, pag. 1201 vom 29. August 1901) und als technischer Leiter der Mühle zurückgetreten. An dessen Stelle ist vom Verwaltungsrat als technischer Leiter der Mühle gewählt worden Johann Jakob Schneider, von Rüthi, Kanton St. Gallen, Müller, in Deitingen, welcher mit je einem Mitglied des Verwaltungsrates die für die Gesellschaft verbindliche Unterschrift führt.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1902. 21. April. Die Firma U. Heller-Hess in Rheineck (S. H. A. B. vom 2. Mai 1899, Nr. 181, pag. 732) ist infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

22. April. Eintragung von Amtswegen auf Grund des Entscheides der kantonalen Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs vom 10. April 1902:

Inhaberin der Firma Wwe. E. Frauenfelder in Rapperswil ist Witwe Elisa Frauenfelder, von Adikon (Zürich), in Rapperswil. Handelsgärtnerin. Kreuzgasse.

22. April. Die Firma Albert Brändle zur Traube in Kappel (S. H. A. B. vom 22. April 1901, Nr. 145, pag. 577) ist infolge Verkaufes erloschen.

Inhaber der Firma Konrad Tobler-Huber in Kappel ist Konrad Tobler-Huber, von Wolfhalden (Appenzell A.-Rh.), in Kappel. Gasthof und Bäckerei. Hauptstrasse.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen.

1902. 22. April. Unter der Firma Käseerei-Gesellschaft Kirchleerau besteht, mit Sitz in Kirchleerau, eine Genossenschaft, welche unter Ausschluss direkten Geschäftsgewinnes die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zu Molkereiprodukten, sei es durch Selbstbetrieb einer Käseerei, sei es durch den Verkauf an einen Uebernehmer bezweckt. Die Statuten sind am 1. Mai 1901 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Wer in die Genossenschaft aufgenommen zu werden wünscht, hat sich beim Vorstände anzumelden, welcher über die Aufnahme entscheidet. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben über, ebenso an einen Käufer der Liegenschaft, jedoch nur dann, wenn es speziell gewünscht wird. Die Mitgliedschaft und damit jeder Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen erlischt durch freiwilligen Austritt, Ausschluss oder Konkurs. Freiwillig Austretende haben ein Austrittsgeld von Fr. 20 bis 400 zu bezahlen, je nach Beschluss der Generalversammlung. Die jährlichen Beiträge der Mitglieder werden jeweilen von der Generalversammlung im Verhältnis der gelieferten Milch festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Rudolf Hunziker; Vicepräsident ist: Jakob Hunziker; Aktuar ist: Rudolf Baumberger, alle von und in Kirchleerau.

Waadt — Vaud — Val de Vevey.

Bureau de Vevey.

1902. 22. avril. La Société anonyme Ateliers de charpente et de Menuiserie de Montreux, à Montreux (F. o. s. du c. des 30 novembre 1896, n° 322, page 1324, 1^{er} novembre 1900, n° 361, page 1447 et 15 octobre 1901, n° 349, page 1394), fait inscrire que dans sa séance du 8 avril 1902, le conseil d'administration a nommé président de ce conseil Ernest Dubuis, de Rossinières, domicilié aux Planches (Montreux), en remplacement de Louis Villard, démissionnaire.

22. avril. La raison Ch. Reinert, à Montreux (F. o. s. du c. du 10 mai 1898, n° 144, page 596) est radiée ensuite de remise de commerce.

Genève — Genève — Ginevra

1902. 21. avril. Suivants statuts révisés le 13 février 1902, et sous la dénomination: Le Chêne, il a été constitué une société (régie par le titre 28 du C. O.), qui a pour but de réunir le plus grand nombre possible de citoyens radicaux autour du drapeau progressiste, afin d'apporter, par leur union, une force nouvelle et constante au parti radical, et de l'aider dans la réalisation des questions d'intérêt public; de nouer et entretenir toutes relations utiles avec les sociétés radicales du canton; d'organiser spécialement des réunions dans les Communes de Chêne-Bourg, Chêne-Bougeries, Puplinge et Thônex; de discuter dans son sein tout ce qui se rattache à l'intérêt du canton et de la Confédération Suisse. Son siège est à Chêne-Bourg. Pourra être admis comme candidat, tout citoyen suisse qui en aura fait la demande par écrit ou verbalement par l'entremise d'un sociétaire; dans les deux cas après avoir rempli et signé le formulaire y relatif. L'assemblée générale statuera en dernier ressort sur l'admission du candidat. Les membres sont soumis à une cotisation annuelle de 2 francs. On sort de la société par démission envoyée par écrit ou par exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. L'administration de la société est confiée à un comité composé de 9 membres, nommés chaque année et rééligibles. La signature collective du président et du trésorier engage valablement la société. Les convocations aux assemblées sont faites par cartes. Il n'est rien prévu aux statuts en ce qui concerne la responsabilité personnelle des sociétaires. En cas de dissolution, si la société possède des fonds, ils seront versés aux cuisines scolaires chénoises, à défaut, à une œuvre philanthropique radicale. Le président est Jules Philippe, domicilié à Grange-Canal, et le trésorier est J. Laverrière, domicilié à Chêne-Bourg.

21. avril. La société en nom collectif Diedtsheim et Blum, à Genève (F. o. s. du c. du 27 décembre 1895, page 1329), est déclarée dissoute dès le 21 avril 1902.

La maison est continuée, à partir de ce jour, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison L. Blum-Diedtsheim, à Genève, par l'associé Léon Blum, allié Diedtsheim, de Neuchâtel, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Confections pour hommes, avec enseignes et sous-titres: «Halle aux vêtements» et «Au Phare de Genève». Magasins: 33, Rue de la Croix d'or.

21. avril. La société en nom collectif Hürter & Poinot, fabrique de biscuits, aux Acacias (Commune de Plainpalais) (F. o. s. du c. du 21 février 1900), page 257, est déclarée dissoute dès le 9 octobre 1901. Sa liquidation opérée par les deux associés étant terminée, cette société est radiée.

21. avril. Les suivants: Jean Esquivillon, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, et Alexis-Fritz Vautravers, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale: J. Esquivillon et F. Vautravers, une société en nom collectif qui a commencé le 15 avril 1902. Genre d'affaires: Commerce de papiers peints. Magasins: Rue du Stand, 56, et Rue de la Bourse, 3 (Anciens commerce W. Newton).

21. avril. Le chef de la maison C. Dupertuis, à Plainpalais, commencée le 1^{er} novembre 1901, est Charles-Antoine Dupertuis, d'origine vaudoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Fabrique d'aliments phosphatés. Locaux: 9, Rue des Rois.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Schweizerische Seidenzwirnerei. Das Jahr 1901 brachte der schweizerischen Seidenzwirnerei, nach dem Jahresbericht der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft, viel Arbeit und wenig Nutzen.

Die Tramenzwirnerei war stets ordentlich beschäftigt, die Façon blieb aber immer gedrückt, indem die Grègepreise gegen die Ouvrées-Erlöse sich zu hoch hielten. Die Zwirnerei war für die Stoff-Fabrik mit Japan-Tramen gut beschäftigt, dagegen war es schwer, die China-Tramen abzusetzen; die Produktion der letztern wurde daher so viel als möglich eingeschränkt. Die Zwirnerei befindet sich überhaupt in schwieriger Lage: einerseits sind Arbeiter nicht leicht erhältlich, da die Löhne, der billigen ausländischen Löhne halber, tiefer gehalten werden müssen, als dies bei andern Industrien der Fall ist, andererseits überbieten uns Italien und Frankreich durch billigere Façon und grössere Produktion. So geht denn die Zahl der Seidenzwirner immer mehr zurück und kann der leidenden Industrie nur geholfen werden, wenn wenigstens der französische Markt, durch Aufhebung der Zollschranken, den Schweizer Ouvrées wieder geöffnet wird.

Die Nähseidenzwirnerei hat ein verhältnismässig ruhiges Jahr hinter sich; die Rendite blieb zwar unbefriedigend, aber die Preise waren ziemlich stabil und ebenso der Absatz. Trotz aller Anstrengung ist es der schweizerischen Produktion leider nicht mehr möglich, die frühere Höhe zu erreichen, die deutschen Zwirner sind eben überall im Vorteil, dank ihres grossen eigenen Marktes, der billigen Löhne und ihres Schutzzoll: die deutsche Produktion ist denn auch auf das Doppelte der schweizerischen gestiegen. Dennoch streben die deutschen Zwirner weitere Zollerhöhungen an mit der Begründung, dass angeblich die schweizerischen Nähseidenzwirner grosse Betriebe in Oberitalien errichtet haben und dort billiger produzieren. Wo sich diese grossen Zwirnereien wohl befinden mögen? Wir wissen nur von einem einzigen schweizerischen Nähseidenzwirner, der ein Zweiggeschäft in Italien errichtet hat, nachdem verschiedene deutsche Häuser mit diesem Beispiel vorangegangen waren; es haben überdies zwei Schweizerfirmen Filialen in Deutschland errichtet. Nach der Schweiz ist aber niemand übergesiedelt, vielmehr sind schweizerische Zwirnereien eingegangen. Da wird es wohl nicht schwer zu ermitteln sein, wo die günstigeren Produktionsbedingungen vorliegen!

— Saatenstand in Preussen um die Mitte des Monats April 1902. Nach den im preussischen Statistischen Bureau zusammengestellten Ergebnissen der Erhebungen über den Stand der Saaten in Preussen berechnete derselbe um die Mitte des Monats April zu folgenden Erwartungen (Note 1 bedeutet: sehr gute, 2: gute, 3: mittlere [durchschnittliche], 4: geringe, 5: sehr geringe Ernte): Winterweizen 2,3, Winterspelz 2,2, Winterroggen 2,3, Klee 2,7, Luzerne 2,5, Wiesen 2,8. Wegen Auswinterung, Mausechadens, Schneckenfrasses und dergleichen wurden umgepflügt: von der Anbaufläche des Winterweizens 0,15 %, von der des Winterroggens 0,09 %, von der Kleefläche 0,78 % und von dem Anbau von Luzerne 0,35 %.

— Minenspekulation. In Übereinstimmung mit unserer kürzlich dargelegten Auffassung schreibt der «Deutsche Oekonomist»: Das Geschäft in afrikanischen und australischen Goldminen-Aktien hat an der Londoner Börse seine Centralstelle und von dort aus hat es durch zahlreiche Agenten auch in Deutschland eine sehr weite Verbreitung gefunden. Haben diese Spekulationen in Goldshares schon in London vorwiegend einen spielerhaften Charakter, so sind sie seitens des deutschen Kapitalismus reines Spiel. Er hat gar keine Möglichkeit, sich über den wahren Wert der Goldbergwerke, deren Aktien er kauft, zuverlässig zu informieren; er erfährt darüber nur, was die Agenten ihm mitzuteilen für gut finden. Wenn man selbst deren Ehrlichkeit voraussetzt, so ist doch zu beachten, dass sie ihre Informationen von ihren englischen Geschäftsfreunden empfangen und englischen Zeitungen entnehmen, beides Quellen von höchst problematischem Wert. Während in Deutschland auf falsche Berichte der Verwaltungen von Aktiengesellschaften die rigorossten Folgen gesetzt sind, bewegen sich die Engländer auf diesem Gebiet in freier Weise; wo man in Deutschland Direktoren und Aufsichtsratsmitglieder von Aktiengesellschaften mit Erfolg haltbar macht, gehen anderswo die schwersten Delikte auf diesem Gebiet strafflos aus, und namentlich ein Ausländer kann gar nicht daran denken, für eine falsche Information Regress zu nehmen.

Wenn dennoch so viele deutsche Kapitalisten in englischen Goldshares spekulieren, so lässt sich dies wohl nur daraus erklären, dass das Wort «Gold» einen magischen Einfluss ausübt und den Spieltrieb entfesselt. Dieser atavistische Spieltrieb scheint unverwundbar zu sein; im Klub der Harmlosen auf den Rennplätzen und in der Spekulation in Goldshares tritt er auf, es sind immer nur verschiedene Formen derselben elementaren Leidenschaft.

— Amerikanisches Roheisen. Die Gesteinskosten, Verkaufspreise und Gewinne auf die Tonne amerikanischen Roheisens stellen sich für die Jahre 1890 bis 1901 durchschnittlich also:

Jahr	Durchschnittliche Gesteinskosten	Verkaufspreis		Gewinn	
		Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1890	64,07	68,62	96,57	4,55	32,50
1891	62,79	62,59	68,90	9,80	15,41
1892	64,90	57,46	64,69	2,56	9,79
1893	47,08	46,17	57,29	0,91	10,21
1894	85,75	44,68	54,32	8,83	18,67
1895	89,81	41,68	71,24	2,27	31,83
1896	49,81	45,10	55,06	4,21	5,75
1897	39,08	38,81	46,49	0,25	7,43
1898	40,26	41,34	43,98	1,08	3,72
1899	42,53	45,47	108,25	2,95	60,72
1900	63,45	55,27	103,25	8,18	69,80
1901	44,73	54,86	69,24	9,62	24,51

Weinproduktion Ungarns.

(Bollettino Ital. del Ministero d'Agricoltura.)

	1896	1897	1898	1899	1900
	hl	hl	hl	hl	hl
Ungarn	1,446,741	1,180,823	1,137,878	1,725,923	1,642,643
Croazien-Slavonien	126,988	176,793	167,071	315,463	300,764
Königreich Ungarn	1,571,724	1,357,616	1,304,749	2,041,086	1,943,897

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

	Niederländische Bank.			12. April.	
	12. April.	19. April.		12. April.	19. April.
Metallbestand	185,464,425	185,581,764	Notencirkulation	228,543,106	229,911,595
Wechselportef.	53,003,230	58,067,614	Conti-Correntl.	2,409,787	2,807,964

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

BANQUE CANTONALE NEUCHÂTELOISE.

Remboursement d'obligations foncières 3 1/4 % de fr. 500.
et de fr. 1000, série P.

4^{me} tirage du 15 février 1902.

Les 16 obligations de fr. 500 et les 32 obligations de fr. 1000, dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 1,000,000 du 15 mai 1896, ont été désignées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le 15 mai 1902.

Titres de fr. 500.

Nos 10, 22, 24, 30, 41, 76, 85, 112, 181, 187, 224, 239, 243, 331, 351, 391.

Titres de fr. 1000.

Nos 43, 63, 90, 107, 128, 139, 148, 175, 192, 193, 230, 262, 271, 287, 295, 332, 333, 347, 368, 384, 391, 392, 464, 467, 544, 545, 570, 604, 607, 610, 734, 735.

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, à la Banque à Neuchâtel, à sa succursale de La Chaux-de-Fonds, chez ses agences et correspondants dans le canton. L'intérêt cessera de courir à partir du 15 mai 1902. (828)
Neuchâtel, le 15 février 1902.

La direction.

BANQUE CANTONALE NEUCHÂTELOISE.

Remboursement d'obligations foncières 3 1/4 % de fr. 500
et de fr. 1000, série D.

5^{me} tirage du 15 avril 1902.

Les 8 obligations de fr. 500 et les 16 obligations de fr. 1000, dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 500,000 du 15 juillet 1895, ont été désignées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le 15 juillet 1902.

Titres de fr. 500.

Nos 6, 10, 86, 90, 158, 174, 178, 190.

Titres de fr. 1000.

Nos 34, 71, 212, 228, 248, 259, 298, 299, 305, 330, 347, 352, 353, 365, 379, 389.

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, à la Banque, à Neuchâtel, à sa succursale de La Chaux-de-Fonds, chez ses agences et correspondants dans le canton. L'intérêt cessera de courir à partir du 15 juillet 1902.

Neuchâtel, le 15 avril 1902.

(829)

La Direction.

Schweizerische Volksbank

Kreisbank Bern.

Kündigung von Obligationen (Kassascheinen).

Nachstehende, auf den Inhaber lautende Obligationen à 3 1/4 und 4 % unserer Kreisbank werden hiemit zur Rückzahlung, eventuell Konversion auf 3 1/2 % per 31. Juli 1902 gekündet:

1) Sämtliche vom 1. März bis 30. April 1899 ausgestellten Obligationen.

2) Die Nummern

9765, 24118 à Fr. 500,

10560, 16430, 16431, 17164, 17184, 20171, 20172, 20173, 20174, 20576,

24604, 33523, 33524, 33525, 33526, 33527, 33528, 33529, 33530, 33531,

33532, 33533, 33534, 33535, 42794, 42824, 44433, 44434, 44435, 44436,

44437, 44370, 44371, 44372, 44373, 45027, 45590, 47133, 47134, 47148,

47149, 47150, 47151, 47152, 47490, 47931, 47932, 48768, 48769, 50020,

50026 à Fr. 1000,

45512, 45532, 45533, 45536, 45554, 48815, 48816 à Fr. 5000.

Bern, den 17. April 1902.

Schweiz. Volksbank,

Der Direktor: Krebs.

(788)

Immobilien-Gesellschaft Burgdorf.

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 10. Mai 1902, abends 5 Uhr,
im Café Merz an der Amthausgasse zu Bern.

Traktanden:

1) Prüfung des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1901, sowie der Bilanz per 31. Dezember 1901, bezw. Genehmigung derselben.

2) Besetzung der Kontrollstelle für das Jahr 1902.

3) Beschluss über die Auszahlungen aus dem Erlöse für verkaufte Liegenschaften.

4) Unvorhergesehenes.

Die Rechnung pro 1901, die Bilanz pro 31. Dezember 1901 und der Geschäftsbericht werden den Aktionären zugestellt, werden überdies bei der Eidg. Bank A.-G. in Bern 14 Tage vor der Versammlung aufgelegt und können daselbst die Eintrittskarten zu der Versammlung gegen den Ausweis als Aktionär erhoben werden. (824)

Bern, den 18. April 1902.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident:

Leuenberger.

Impresa di Navigazione sul Lago Maggiore

Società Anonima con sede in Milano — Capitale L. 1.500.000 Inter. versato.

Avviso di convocazione.

In relazione all' art. 30 dello statuto sociale i signori Azionisti sono convocati in **Assemblea generale straordinaria** pel giorno, 25 Maggio p. v. alle ore 10 ant., presso la sede sociale in Milano, via Pontaccio N. 13, per deliberare sul seguente.

Ordine del giorno:

- 1) Relazione del Consiglio d'Amministrazione.
- 2) Proposta d'aumento del capitale sociale da L. 1.500.000 a L. 2.000.000, e modalità relative.
- 3) Proposte di modificazioni ed aggiunte agli articoli 5, 6, 33, 47 e 48 e di soppressione degli articoli 57 e 58 dello statuto.

Milano, 21 Aprile 1902.

Il Consiglio d'Amministrazione.

Art. 32 dello statuto: «L'Assemblea si compone di tutti i soci che, al più tardi, il quinto giorno antecedente all' adunanza, abbiano depositato almeno un' azione presso la Cassa della Società o presso quelle altre Casse che siano indicate all' uopo nell' avviso di convocazione».

Il deposito dei titoli dovrà essere fatto presso la sede sociale, oppure presso le seguenti Banche:

Zaccaria Pisa, Milano, via Giuseppe Verdi, 4.

Les Fils Dreyfus & C., Basilea.

Banca di Lucerna, Lucerna.

E. Sidler & C., Lucerna.

Banca Cantonale Ticinese, Bellinzona.

Banca Cantonale Ticinese, Locarno.

Banca della Svizzera Italiana, Lugano.

(827)

Zu verkaufen:

Motor-Lastwagen,

neuer, gut eingefahren, Umstände halber nur (826)

— Fr. 3950 —

bei sofortiger Wegnahme.

Offerten unter Z D 3079 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich.

DEMANDE.

Junger Mann, 19 Jahre, deutsch u. französisch sprechend, in sämtlichen Bureau- u. Magazinarbeiten gewandt, sucht passende Stelle per sofort oder später. Offerten sub Chiffre Z Y 2899 an Rudolf Mosse, Zürich. (825)

Die Speise- u. Saatkartoffeln

offert in Ladungen franko Basel zu billigsten Preisen (711)

Jos. Oppenheimer, Strassburg i. E.

Anstand.

Repräsentationsfähiger, energischer, 28-jähriger Schweizer (St. Galler), mit kaufmännischer Bildung, deutsch, französisch u. italienisch sprechend, sucht im Auslande (auch überseeisch) sichere Lebensstellung. Kandidat ist kautionsfähig und würde sich event. an einem nachweisbar rentablen Geschäft mit grösserem Kapital beteiligen. — Ueber streng realen Charakter und höchste Solidität stehen viele prima Referenzen zur Verfügung. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre Z R 2892 zu richten an die Annoncenexpedition Rudolf Mosse, Zürich. (787)

Gros Papierhandlung Detail

Rudolf Furrer, Zürich

13 Münsterhof 13

Vollständige Bureau-Einrichtungen

für kaufm. Geschäfte u. Administrationen.

Druck-, Perforier- und Numerierarbeiten.

Geschäftsbücherfabrikation.

Patentinhaber des (1898)

Verbesserten Schapirographen,

bisher u. billiger Vertriebsapparat.

Prospekte über letzteren, Kopierpressen sowie vollständiger Preis-Courant stehen gerne zu Diensten.

Inserate für das «Schweizerische Handelsamtsblatt» sind ausschliesslich zu adressieren an **Rudolf Mosse** in Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Schaffhausen etc.

Leihkasse der Stadt Zürich.

Das Conto-Corrent-Heft Nr. 7778 der Leihkasse der Stadt Zürich, auf den Namen des Herrn Ferdi. Stark, Bärensasse 29, Zürich, lautend, und am 6. Januar 1902 Fr. 813. 90 betragend, ist als vermisst angezeigt worden.

Der jetzige Inhaber dieses Heftes wird anmit aufgefordert, dasselbe innert drei Monaten von heute an auf der Leihkasse der Stadt Zürich abzugeben oder sich daselbst über den rechtmässigen Besitz desselben auszuweisen, widrigenfalls dasselbe als kraftlos erklärt und ein neues, allein gültiges Heft zu Gunsten des jetzigen Ansprechers ausgestellt würde. (320)

Zürich, den 22. Februar 1902.

Leihkasse der Stadt Zürich:

Die Verwaltung.

Öffentliche Steigerung.

Am 28. Mai 1902, nachmittags von 2—6 Uhr, in der «Villa Addi» in Muralto bei Locarno (nächst dem Hotel Reber) lassen die Erben des G. A. Strauss öffentlich versteigern:

Ihre Besitzung:

a. Die obgenannte

VILLA ADDI

mit Zubehör.

Schätzung Fr. 82,087.

b. Ferner ein in der Nähe liegendes

Stück Rohland,

für Bauterrain geeignet.

Schätzungswert Fr. 9,252.

Die Villa befindet sich in prächtiger Lage am Seeufer, ist äusserst komfortabel eingerichtet, besitzt geräumige Dependancen und liegt inmitten eines sehr schönen Ziergartens (ca. 3500 m²).

Für Näheres wende man sich an die Erben G. A. Strauss oder an den Notar Arnold Buetti in Muralto, sowie auch an Notar J. H. Frei, Zeltweg 5, in Zürich.

Darlehen gesucht.

Fr. 2000,

gegen hohe Verzinsung auf 1—2 Jahre fest. — Gef. Offerten unter Chiffre S Z 3043 an die Annoncenexpedition Rudolf Mosse, Zürich. (815)

Amerik. Buchführung durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. (672)

H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.

(Obwalden) **Kurhaus** (Schweiz)
Nüenalp
auf Flüeli-Ranft

1/2 Stunde ob Brünigbahnstation **Sachseln**, 1 Stunde von Luzern.
 748 Meter ü. M. — 280 Meter über dem Sarnersee.

Angenehmster Frühjahrsanienthalt.

Bevorzugter klimatischer Kur- und Erholungsort, einer der freundlichsten der Schweiz. — Prächtige Lage auf mattengrüner Bergstufe und in waldreicher Gebirgsgegend. — Reizendes Panorama. — Stärkende Alpenluft, ozonreich und vollständig staubfrei. — Milch- und Molkenkuren. — Hochromantische Umgebung. — (Höchste Brücke der Schweiz; 9 Meter höher als „Via Mala“.) — Stundenlange ebene Waldwege. — Sehr lohnende Ausflüge und Gebirgstouren. — Behaglich eingerichtetes Haus mit 90 Betten. — Vorzügliche Verpflegung. Pension inkl. Zimmer Fr. 6 bis 8. Privatlogis billiger. — Im Mai und Juni reduzierte Pensionspreise. Illustr. Prospekte gratis.

(819)

F. Hess-Michel, Besitzer.

„ZÜRICH“

Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zu der am Samstag, den 26. April a. c., vormittags 10 1/2 Uhr, in unserem Geschäftshause (Mythenquai 2), stattfindenden

29. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1901; Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
- 3) Wahlen.

Für die Stimmberechtigung ist der § 13 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten stehen am Tage der Generalversammlung an der Gesellschaftskasse zur Verfügung der Tit. Aktionäre. (732)
 Zürich, den 10. April 1902.

„ZÜRICH“

Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft,
 Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident: Der Direktor:
H. E. Streuli-Hüni. F. Meyer.

Gesellschaft für Papier-Industrie in Basel.

Sechste ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 7. Mai 1902, nachmittags 5 Uhr,
am Sitze der Gesellschaft.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1901, Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 2) Beschlussfassung betr. Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl der Kontrollstelle.

Der Jahresbericht nebst Jahresrechnung und Revisionsbericht steht den Herren Aktionären vom 25. April ab auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung. (814)

Basel, den 23. April 1902.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.

Verband

von
 59 kaufmännischen
 Vereinen.

Filialen in Basel, Bern, Genéve, Lausanne, Luzern, St. Gallen, London und Paris.

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Specialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (726)

Place de confiance

Monsieur sérieux, marié, connaissant spécial. affaires de banques, demande place de confiance. Réf. de 1^{er} ordre. Cautionnement à disp. S'int. évent. dans bonne maison. Offres sous O H 8335 à Orell-Füssli, publicité, à Zurich. (747)

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. — Imprimerie Jent & Cie à Berne.

Aktiengesellschaft

der

Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie.

in

Kriens-Luzern.

Specialitäten:

Turbinen aller Art. Specialkonstruktionen f. Dynamobetrieb nach eigenen, patentierten Systemen. Hochdruckturbinen, Präzisions-Regulatoren höchster Leistungsfähigkeit. — Wehranlagen, Transmissionen, Hochdruckpumpen.

Maschinen f. Holzstoff-Papier und Kartonfabrikation.

Horizontale u. Vertikale Bandsägen zum Schneiden von Brettern, Bauholz etc. Sägeblattschärfmaschinen.

Kesselschmiedearbeiten als: Dampfessel, Reservoirs, genietete Blechröhren für Wasserleitungen.

Drahtseilbahnen für Personenbeförderung.

Eiserne Brücken Baukonstruktionen Leitmaste etc. (1358)

Rohguss in Eisen und Metall nach vorhandenem, reichhaltigem Modellager oder einzusendenden Modellen.

Luftkurort Escholz matt. 855 m ü. M.

(Höchste Station der Bern-Luzern-Bahn.) — Hôtel & Kurhaus Löwen. Ländlich schöne Lage. Beliebter Familien-Aufenthalt. Vorzügl. Verpflegung Pension (4 Mahlz. und Zimmer) von Fr. 5 an. Prospekte gratis. (723)

Commune du Locle.

Emprunt 1889 3 3/4 %.

Les porteurs d'obligations de l'emprunt de fr. 500,000 de 1889 sont informés que les obligations nos 17, 192, 236, 389, 435 ont été désignées par le sort pour être remboursées le 31 juillet 1902.

Le remboursement aura lieu contre remise des titres à la Banque Fédérale, à Zurich, et ses comptoirs en Suisse; à la Banque du Locle au Locle; chez MM. Pury & Cie, à Neuchâtel, et chez MM. les Fils Dreyfus & Cie, à Bâle. (823)

L'intérêt de ces titres cessera de courir à partir du 31 juillet 1902. Le Locle, le 19 avril 1902.

Conseil communal.

Anleihen der Einwohnergemeinde Aarau.

Die noch ausstehenden, in den Jahren 1894 und 1895 ausgegebenen 4%-igen Obligationen auf die Einwohnergemeinde Aarau, Nummern 48 bis 431, werden hiermit auf sechs Monate, d. h. auf Ende Oktober 1902 zur Rückzahlung gekündigt, mit welchem Tage die Verzinsung aufhört.

Wir offerieren dagegen den Titelinhabern, spesenfrei, neue 3 3/4%-ige Obligationen auf fünf Jahre fest mit nachheriger, sechsmonatlicher Kündigung. Der Umtausch kann gegen Rückgabe der gekündigten, quittierten Titel mit Couponbogen nach Konvenienz jeder Zeit bis 31. Oktober nächstthin bei unserer Fondsverwaltung bewerkstelligt werden, welche ausser dem Markzins bis zum Umtausch auch die Zinsdifferenz von 1/4 % bis zum Ablauf der Kündigung vergüten wird.

Besitzer von Inhaber-Obligationen, die neue Titel zu beziehen wünschen, haben dies innert 14 Tagen der städtischen Fondsverwaltung anzumelden. Aarau, den 21. April 1902.

Namens des Gemeinderates.

Der Gemeindeamann:

Max Schmidt.

(811)

Der Gemeindegemeinder:

A. Niggli, Fürsprecher.

Magazine zum Wilden Mann

vormals Jakob Sutter

— in BASEL. —

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag, den 29. April 1902, nachmittags 3 Uhr.** in das **Stadtkasino** (Sitzungszimmer, Parterre) dahier zur Behandlung nachfolgender Traktanden geladen:

- 1) Abnahme der Rechnung pro 1901 auf Grund des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren.
- 2) Festsetzung der Dividende.
- 3) Wahl von 2 im periodischen Austritt befindlichen Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Kontrollstelle.

Zutrittskarten zur Generalversammlung werden den Herren Aktionären gegen Deponierung ihrer Aktien bis spätestens 26. April, abends 5 Uhr, an der Kasse der Herren von Speyr & Cie. in Basel ausgegeben. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Revisionsbericht stehen vom 21. dieses Monats an am gleichen Orte zur Einsicht.

Basel, den 10. April 1902.

(740)

Der Verwaltungsrat.